
Kastners Ex-Team zu Gast im Waldstadion

Bereits am Samstag, dem 13.09.2008, spielt der TuS Essenrode im heimischen Waldstadion gegen die Zweitvertretung der SV Lauingen/Bornum. Schiedsrichter der um 17.00 Uhr beginnenden Partie ist Eckhard Liebmann.

Nachdem die „Roten Füchse“ am vergangenen Sonntag den zweiten Sieg in der noch jungen Saison einfahren konnten, wurde unter der Woche wie gewöhnlich zweimal trainiert. Dabei wurden nochmals einige Unzulänglichkeiten des Teams deutlich. Am Donnerstag war der Torwarttrainer der Freien Turner Braunschweig als Gasttrainer mit auf dem Platz. Er schulte die Torsteher des TuS und zog mit ihnen eine Sondereinheit durch.

Der kommende Gegner, die SV Lauingen/Bornum II, steht nach zwei Spielen noch ohne Punkt am unteren Tabellenende. Trotzdem gilt es die Gäste nicht zu unterschätzen. Zwar verloren sie die letzte Begegnung relativ deutlich mit 8:0, aber Gegner war auch niemand geringeres als der SV Velpke, der Topfavorit für den Aufstieg in die Kreisliga. Außerdem werden die Mannen aus dem Elm im ersten Punktspiel gegen ihren ehemaligen Coach Michael Kastner hoch motiviert in die Partie gehen.

Daher werden die Essenroder gewarnt sein, diese Mannschaft nicht zu unterschätzen. Jeder TuS-Akteur, der in der Startelf steht, muss sich beweisen. Es muss wieder mehr Laufbereitschaft und Engagement an den Tag gelegt werden, um den Gegner auch mal überraschen zu können. Die Kastner-Kicker müssen wieder für ihre Mitspieler mitarbeiten und eine gewisse Aggressivität ausstrahlen, sonst könnte es eine ähnlich pomadige und zerfahrene Zitterpartie wie am vergangenen Sonntag werden.

Außer Marco Rapp werden Kastner für das kommende Spiel voraussichtlich alle Spieler zur Verfügung stehen. Daher musste der Coach unter der Woche einigen Spielern klarmachen, dass sie am Samstag keine Fußballtasche mitzubringen brauchen, da sie nicht zum Einsatz kommen werden. Es ist aber geplant am nächsten Donnerstag ein Freundschaftsspiel zu bestreiten, damit auch die Spieler, die momentan nicht unter den ersten vierzehn stehen, eine Chance unter Wettkampfbedingungen bekommen, um sich empfehlen zu können.

Die Mannschaft freut sich auf viele Fans und deren Anfeuerung!

Mit sportlichem Gruß

Mathias Mette